



Steffen Fuchs, Geschäftsführer der Baufirma Hermann Fuchs, mit dem Plan der geplanten Kalthalle.

FOTO: JOSEF LEHMANN

Vieh-Auktionshalle wird zum Zweckbau

Die Jedermannhalle am Mühlgraben ist Geschichte

ELLWANGEN (jole) - Vorbei ist es mit einem Relikt der Stadtgeschichte: Am Mühlgraben ist die Jedermannhalle, eine alte Lagerhalle aus Holz, abgerissen worden. Die Baufirma Hermann Fuchs hat das Gelände mit dem Gebäude von der Stadt Ellwangen erworben und wird dort einen Zweckbau für Baumaterial erstellen.

In alten Zeiten war beim Kalten Markt in der Halle das Fleckvieh versteigert worden. Nachdem der Auftrieb an Rindern zurückging, ist die Jungviehauktion vor rund zehn Jahren eingestellt worden. Die Halle wurde vom Bauhof genutzt. Die Firma Hermann Fuchs plant, ihr Betriebsgelände an der Jagst zu erweitern und das Areal mit einer 40 mal 60 Meter großen, nach zwei Seiten offenen Kalthalle zu bebauen. Hier soll Baumaterial zwischengelagert werden. Auf dem Dach entsteht eine

Photovoltaik-Anlage. Die Nähe der Jagst ergab wasserrechtlich einige Hindernisse. So fordert die Retention, dass der Abfluss von Regenwasser mit einem Stauraumkanal gebremst und gedrosselt an die Jagst abgegeben wird. Das Gelände der Landesgartenschau ist vom Neubau nicht betroffen, da Jagst und Schießwäsen von den Betrieben am Mühlgraben mit einem Sichtschutz abgeschirmt werden sollen.

Die Holzbretter der Außenfassade werden zu Brettern „die die Welt bedeuten“. Die Theaterleute des Gesangsvereins Eintracht Schrezheim, bei dem der Geschäftsführer der Baufirma, Steffen Fuchs, Mitglied ist, haben 80 Quadratmeter Bretter abgebaut und werden sie in der kommenden Theatersaison zum Kulissenbau verwenden. So lebt ein kleines Stück Ellwanger Geschichte fort.